

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**  
Amtsblatt

für das **Königliche Gerichtsamt Wilsdruff** und den **Stadtrath daselbst.**

Vierteljährlicher Pränumerationspreis 10 Ngr. — Insertionsgebühren für den Raum einer gespaltenen Corpuszeile 8 Pf. — Annahme von Inseraten bis Montag resp. Donnerstag Mittag. — Etwaige Beiträge, welche der Tendenz dieses Blattes entsprechen, werden mit großem Danke angenommen, nach Bestinden honorirt.

N<sup>o</sup> 12.

Freitag, den 12. Februar

1869.

## Bekanntmachung.

Nachdem die durch freiwilligen Abgang erledigte Function des Feuerpolizei-Commissars im 30. Districte des hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirkes

dem Herrn Tischlermeister **Friedrich Wilhelm Döring** in **Burkhardtswalde** übertragen worden ist, wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der gedachte District die Ortshaften **Kotzschönberg mit Perne, Großsch, Muzig, Burkhardtswalde, Schmiedewalde, Lampersdorf, Lohsen und Sora** umfasst.

Dresden, den 6. Februar 1869.

Königliche Amtshauptmannschaft  
von Bietz.

Boigt.

### Tagesgeschichte.

Wilsdruff, den 12. Februar 1869.

Auf den unserer heutigen Nummer beiliegenden „Rechnungsab-schluß des Vorschußvereins zu Wilsdruff“ erlauben wir uns unsere geehrten Leser besonders aufmerksam zu machen.

Am 7. d. Mts. feierte in stillem Kreise der seit mehreren 20 Jahren als Ortsrichter und Gemeindevorstand fungirende, überall beliebte alte, würdige **Johann Christian Schumann** in **Lohsen** mit seiner Ehefrau das 50jährige Ehejubiläum. Von vielen Seiten, so auch von Herrn Gerichtsamtman **Leonhardi** beglückwünscht und beschenkt, war das alte treue Ehepaar von den ihm unerwartet geschehenen Ehren tief gerührt und vermochten ihren Dank nur durch Freudenstränen auszusprechen.

Alle Anzeichen stimmen darüber ein, daß wir keinen strengen Winter mehr, sondern vielmehr einem zeitigen Frühjahr entgegen zu sehen haben. Die sogenannten Maikälchen stehen schon in schönster Blüthe, Spinnen und Mücken regen sich und auch der Maulwurf fängt an aufzustehen.

Dresden. Am Dienstag Vormittag drang ein hiesiger Schlosser-geselle in die Wohnung der Schlittschuhläuferin des **Victoria-Salons** **Miß Frederika** ein (in **Stephans Hotel garni** — **Lüttichaustraße**) er-kärte derselben in glühenden Ausdrücken seine Liebe und zog, da er keinen Anklang fand, einen Revolver, mit dem er die Künstlerin und dann sich erschließen wollte; **Miß Frederika** flüchtete in das anstoßende Zimmer ihres Bruders, zwei Schüsse drangen durch die Thüre, jedoch ohne Jemand zu treffen. Der Bruder trat darnach heraus, nahm den Missethäter fest und ließ ihn auf die Polizeiwache bringen. (Kur.)

Freiberg, 6. Febr. Nach den auf Veranlassung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Direction ausgeführten vorläufigen Untersuchungen über die Ausführbarkeit einer Eisenbahn zwischen **Freiberg** und **Rossen** hat sich diejenige Linie als die vortheilhafteste herausgestellt, welche von **Freiberg** über **Kleinwaltersdorf, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Marbach**, dann durch das **Leitischthal** und den **Zellaer Wald** über **Alzelle** nach **Rossen** führt. Dieselbe ist 36,200 Ellen oder nicht ganz 2 $\frac{3}{4}$  Meilen lang. Davon haben 19,000 Ellen bis **Großvoigtsberg** einen durchschnittlichen Fall von 1 auf 178, dann 15,700 Ellen bis zur **Eyborfer Straße** einen Fall von 1 auf 60, endlich 1500 Ellen bis **Rossen** einen Fall von 1 auf 125, so daß sich später der gesammte Fall auf 380 Ellen (1 auf 95) beläuft. Die Direction will später genaue Vorarbeiten ausführen lassen, verlangt aber bestimmte Zusicherung in Betreff der unentgeltlichen Ab-tretung des der Stadtgemeinde gehörigen zum **Bahnhof** und besonders erforderlichen Areal; auch sollen die Grundbe-sitzer in den betreffenden Gemeinden eine bindende Erklärung über die pro **Quadratruthe** zu zahlende Entschädigung abgeben. Zu dieser Anordnung will die Direction durch die beim Bau der **Vorsdorfer-Meißner Bahn** in Betreff der Expropriation gemachten rechtzeitigen Erfahrungen bewogen worden sein. Hiernach scheint allerdings die Ausführung der in Rede stehenden Bahn bis zu einem gewissen Grade wahrscheinlich, falls die Generalversammlung damit einverstanden ist. Dagegen soll von einer **Zweigbahn** von **Hainichen** nach **Roschwein**, die einen schwierigen Tunnel erfordern würde, abgesehen werden. Eine **Zweigbahn** nach **Rochlitz**, zur Verbindung mit der **Chemnitz-Leipziger Bahn**, dürfte bei ihrer geringen Länge (1 $\frac{3}{4}$  Meilen eben-falls viel Wahrscheinlichkeit für sich haben. (Ch. T.)

Ohne die auf der Berliner Bahn Herzugereisten sind mit den andern in Leipzig einmündenden Eisenbahnen über 9000 Personen am Montag zum **Carnevalszug** nach Leipzig gekommen.

In mehreren Ortshaften der Umgebung von Leipzig sind nach Mittheilung der betreffenden Medicinalbehörde häufige Erkrankungen an **Blattern** bei Kindern wie bei Erwachsenen vorgekommen.

Der **Lausbursche** eines Geschäfts in Leipzig, welcher im Auf-trage seines Principals gestern Vormittag einen für denselben in Leipzig angelangten Brief mit 500 Thlr. Inhalt auf der Post ab-zuholen hatte und sich gleichzeitig zwei Postanweisungen von je 26 Thlr. dort auszahlen lassen sollte, hat Brief und Gelder erhoben und ist dann unsichtbar geworden.

Leipzig, 7. Februar. Ein nichtswürdiger Eisenbahnstrolch ist in den heutigen Frühstunden auf der **Dresdner Bahn** verübt worden. Ein bei **Langenberg** stationirter Bahnwärter machte, als der Schnell-zug im Anfahren war, die haarsträubende Wahrnehmung, daß zwei Eisenbahnschienen quer über dem Fahrgeleis lagen und eine dritte Schiene von den Schwellen losgerissen und die Böschung herabge-worfen war. Sofort gab er dem herannahenden Zuge das Halt-zeichen, dasselbe wurde auch gleichzeitig bemerkt, so daß der Zug von der Unglücksstelle noch fern blieb.

Aus **Stollberg** im sächsischen Erzgebirge wird der „**Const. Z.**“ folgender merkwürdige Vorgang berichtet: „Vor etwa zehn Tagen findet der hiesige Strumpfwirkermeister **Lasch**, der sich auf einige Minuten aus seiner Wohnstube entfernt, bei der Rückkehr in dieselbe seine Frau leblos auf dem Sopha liegen. Man hält sie für plögl-lich am Schlage verstorben, macht die übliche Anzeige und bringt die Leiche in eine Kammer des Oberbodens, wo der Körper 6 Stunden lang bei 12 Grad Kälte ziemlich bloß gelegen. Dem Manne kom-men darauf doch Bedenken bei, und er findet, daß auch nach dieser Zeit die Gesichtsfarbe seiner jungen Frau noch dieselbe blühend rothe ist, dem Körper dieselbe Weichheit beivohnt, den Augen unter den geschlossenen Lidern noch derselbe Glanz, den Lippen noch die volle Frische geblieben ist, wie es im Leben der Fall gewesen. Er bringt hierauf seine Frau wieder in die warme Stube unweit des Ofens während dreier Tage. Der Körper wird auch unter der Bettdecke wieder warm; es wird der Gerichtsarzt geholt, aber die Frau rührt sich nicht, obwohl die Beschaffenheit des Körpers sich gleich bleibt und andererseits auch keinerlei Verwesung eintritt. Dieser Arzt er-klärt trotzdem die Frau für todt und stellt ein Zeugniß behufs der Beerbigung aus. Der andere hiesige Arzt, schon vorher gerufen, meint dasselbe. Am vierten Tage wird nun auch die Frau im selben Zu-stande begraben, jedoch giebt der Mann nicht zu, daß der Sarg mit Erde verschüttet wird, weshalb der Todtengraber nur das Grab mit Brettern verdeckt. Täglich einmal kam nun **Lasch**, um mit dem Tod-tengraber nach seiner Frau zu sehen, und diese Situation ist bis heute, fünf weitere Tage lang, ganz dieselbe geblieben. In halbkalter Wit-terung, bei Wind und Regen war die Frau derart in ihrem Sarge eingeschlossen, ohne daß bis zur Stunde von Verwesung etwas zu bemerken ist; immer noch dieselbe rothe gesunde Gesichtsfarbe, dieselbe Gelenkigkeit der Glieder. Am heutigen Nachmittag ist nun die Frau dem Grabe wieder entnommen und im Sarge, mit dem Deckel da-rauf, in die auf dem Todtenacker befindliche Leichenhalle gebracht worden. Ein kleiner Ofen wird einige Stunden geheizt, aber des Nachts ist der nicht bedielte Raum wieder eiskalt und die Frau über-

dies ohne jede Aufsicht. Der Mann, der 4 kleine Kinder hat und arm ist, kann nichts weiter thun."

Dem Postamt in Weimar ist am 5. Febr. der Fahrpostbeutel mit 3500 Thlr. baar und 62,000 Thlr. in Wechseln entwendet worden, entweder im Posthose oder auf dem Bahnhofe.

In einem Keller der Rheinsberger Straße in Berlin ist eine Falschmünzerbande aufgehoben worden. Die Polizei verfuhr so geschickt und rasch, daß sie die Leute in voller Arbeit traf; die falschen 1-Thalerstücke, die Formen und Chemikalien, kurz alles fand sich.

Aus der Provinz Preußen, 7. Febr. Ueber eine in der medicinischen Erfahrung wohl noch nie wahrgenommene Erscheinung entnehmen wir der Danziger Zeitung Folgendes: „Am letzten Sonntag wurde in Schlieven bei Dirschau von einer jungen blühenden Hirtenfrau ein übrigens gesundes Mädchen geboren, an dessen unterm Rücken theile sich eine Geschwulst von der Größe zweier starker Fäuste befindet. In dieser von der Haut überkleideten Geschwulst, bewegt sich mit großer Lebhaftigkeit ein Kind, dessen wohlgebildete Glieder durch die Wände der Geschwulst zu fühlen sind. Seine Größe entspricht der einer 5—6 Monate alten Frucht. Der Vater rief den Sanitätsrath Dr. Preuß in Dirschau hinzu und ersuchte ihn, die Geschwulst mit der Frucht zu entfernen. Dr. Preuß erklärte jedoch, nachdem er das Kind lange und sorgfältig untersucht hatte, es sei in diesem außerordentlichen Falle die Möglichkeit vorhanden, daß das in der Geschwulst, wie alle Anwesenden sich überzeugten, lebhaft sich bewegende Kind zur Reife gelange. Kein Arzt könne sich für berechtigt halten, dieses wunderbare Wesen zu zerstören; dasselbe sei vielmehr auf alle Weise zu schützen und zu fördern. Das neugeborene Mädchen, welches hiernach Aussicht hat, in wenigen Monaten Mutter zu werden, ist von seltener Kraft und Schönheit und nimmt die Mutterbrust mit Freudigkeit; die wunderbare Frucht, welche bereits alle Zeichen eines kräftigen Lebens trägt, wird, wenn sie zur Reife gelangt, das Kind eines jungfräulichen Kindes sein.“

Berlin. (Post.) Während das gegen den Knaben Janke verübte bestialische Attentat, die Berliner Bevölkerung in einer fortwährenden Aufregung erhält, haben wir leider wieder von einer allerdings etwas mysteriös klingenden Entführungsgeschichte eines Kindes Mittheilung zu machen. Auf dem Wege zur Schule und in Begleitung des Dienstmädchens wurde nämlich am Montag früh 7 1/2 Uhr die 9jährige Tochter des Maler Sonnenstein von einem Unbekannten in der Artilleriestraße mit Gewalt ihrer Begleiterin entzogen, in eine bereit stehende Droschke gepackt, und so in aller Eile in der Richtung nach dem ehemaligen Hamburger Thore zu entführt. Wie man bemerkt haben will, hätte in dem verschlossenen Wagen eine verschleierte Dame gesessen, welche das Kind in Empfang genommen habe. Dem Dienstmädchen war die Verfolgung der Droschke unmöglich, eben so wenig hatte dasselbe deren Nummer anzugeben gewagt. Die Recherchen der Criminalpolizei sind im vollen Gange. — Am Sonnabend kam eine alte Frau zu dem Privatleihhausbesitzer Herrn Janke in der Prinzessinnenstraße und bot demselben ein Revolver zum Verkauf an. Es wurde ein Darlehn darauf bewilligt und Herr Janke versuchte nun, ob der Revolver noch leistungsfähig sei. Beim ersten Abdruck entlud sich dieser und eine Kugel drang ihm alsbald in die rechte Oberbrust. Zwei herbeigerufenen Aerzten war es bis am Montag Morgen noch nicht gelungen, die Kugel aufzufinden und zu beseitigen. Der Betroffene hat an so großem Blutverlust zu leiden, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Berlin, 10. Febr. „Provinzial-Correspondenz“ schreibt: Ebenso wie in Betreff der griechisch türkischen Frage jeder Grund zur Unruhe und Besorgniß beseitigt ist, so darf man auch alle sonstigen Behauptungen und Gerüchte über weiter drohende europäische Verwicklungen als vollständig grundlos betrachten.

Sammelt Beust feurige Kohlen auf Bismarcks Haupt? Er war es, der Bismarck von einem beabsichtigten Attentate Nachricht gegeben hat. Es kam ihm aus einer südlich von Wien gelegenen Stadt die Nachricht zu, daß ein dort lebender junger Mann die Absicht ausgesprochen habe, Bismarck zu tödten. Da sogar Name und Stand des jungen Mannes genannt wurde, so machte er in Berlin

Anzeige und zwar schon vor Bismarcks Rede über die Confiscatione in Hannover und Hessen. Bismarck soll seine heftigen Reden (Repliken, die bis in ihre Höhlen verfolgt werden müssen) unter dem Eindruck dieser Anzeige gehalten haben.

Dem König von Griechenland ist es gelungen, ein neues Ministerium zu bekommen und der Friede wird wahrscheinlich erhalten bleiben.

Der gute Napoleon bekommt auch im väterlich regierten Algier seine Sorgen. Die undankbaren Sidi-Scheits haben sich zu Pferd und Fuß (4000 M.) erhoben und sich zum Stück von 1200 Franzosen unter Oberst de Sonnis bei Loghuat schlagen lassen. Der Aufstand dauert aber fort und kein anständiger Franzose und biederer Deutsche zweifelt, daß Bismarck hinter dem ganzen Schwindel steckt.

#### Vermischtes.

Zwickau (Böhmen). Ein bellagenswerthes Unglück hat sich kürzlich in dem nahen Falkenau ereignet. Auf einem Hügel ohnweit seines Gutes sieht ein dortiger Gutsbesitzer eine Krähe niederfliegen. Als großer Liebhaber vom Schießen wird sofort das geladene Gewehr herzugeholt, um die Krähe zu erlegen. Der Schuß fällt. Doch wen hat er getroffen? Seine Gattin, welche, um aus dem hinter dem Hügel befindlichen Born Wasser zu holen, ausgegangen war, kommt in demselben Moment die Anhöhe heraufgegangen und wird von dem Schusse getroffen und sinkt sofort als eine Leiche nieder. Der unglückliche Gatte, welcher darauf dem Kreisgericht überliefert wurde, soll untröstlich sein.

In der Pariser Oper bemerkte ein Engländer im Parquet plötzlich, daß man seine der Bühne zugewandte Aufmerksamkeit benutzte, ihm die kostbare goldne Uhr zu entwenden. Mit lauter Stimme rief er ins Publikum hinein: „Der Herr, der meine Uhr gestohlen, möge sich in Acht nehmen, sie repetirt sehr laut und zwar alle Viertelstunden!“ Kaum hatte der Bestohlene dies gesagt, als ein in der Nähe stehender Herr Niene machte, sich zu entfernen. Unser Engländer faßte ihn sofort und nahm ihm unter allgemeiner Heiterkeit des Publikums die gestohlene Uhr mit den Worten ab, er möge sich davon machen und anderswo den Strick zu verdienen suchen.

Jüngst wollte sich ein Bauernwirth nicht weit von Würzburg einen Spaß machen; er goß einem Simpel von Gaste ein Glas Branntwein über den Kopf, zündete die Haare an und löschte die Lichter, um sich an dem Feuer zu gaudiren. Der arme Simpel verbrannte fürchterlich und wir wollen abwarten, ob die Geschichte damit aufhört.

Leben wir im Sumpfe? In Paris bot ein polnischer Graf einer jungen lieberlichen Dirne 20,000 Francs, wenn sie auf dem Opernballe den Herzog von Beauffremont dahin bringe, daß er vergiftete Bonbons von ihr annehme. Die Dirne ging scheinbar auf die Bestechung ein, denunzirte aber den Anschlag bei der Polizei, der polnische Graf wurde verhaftet. Der Herzog lebt von seiner Frau getrennt und der Graf ist der Liebhaber der Herzogin. Ganz Paris ist voll von der Sache.

#### Postengang.

Von Wilsdruff nach Dresden	6 U. — M. früh,	in Dresden	7 U. 50 M. früh.
„	2 : 30 : Nachm.	„	4 : 20 : Nachm.
Von Dresden nach Wilsdruff	12 U. 15 M. Mitt.,	in Wilsdruff	2 U. 15 M. Nachm.
„	7 : 30 : Abds.	„	9 : 30 : Abds.
Von Wilsdruff nach Rossen	5 U. 15 M. früh,	in Rossen	7 U. 25 M. früh.
„	1 : — : Mitt.	„	3 : 10 : Nachm.
Von Rossen nach Wilsdruff	7 U. 45 M. früh,	in Wilsdruff	9 U. 50 M. Vorm.
„	10 : 45 : Abds.	„	12 : 50 : früh.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff

Am Sonntage Invocavit predigen  
Vormittags: Herr Pastor Schmidt,  
Nachmittags Herr Diaconus Zider.

### Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen vermischten Inhalts.

#### Erledigt

hat sich die hinter Carl August Werner aus Dörnthal erlassene Vorladung durch dessen Bestellung.

**Königliches Gerichts-Amt Wilsdruff, am 8. Februar 1869.**

**Leonhardi.**

Nachdem Herr Friedrich Adolf Gast allhier die von ihm zeither geführte Specialagentur der Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ zu Erfurt niedergelegt und an seiner Stelle der hiesige Hausbesitzer Herr Christian Friedrich Tannenberg am heutigen Tage als Specialagent der gedachten Feuerversicherungsgesellschaft für den Bezirk des Gerichtsamts Wilsdruff, mit Einschluß der Stadt Wilsdruff, jedoch mit Ausnahme der Dörfer Niederwarthe und Wilberg, allhier bestätigt und verpflichtet worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

**Königl. Gerichtsamt Wilsdruff, am 9. Februar 1869.**

**Leonhardi.**

#### Holz-Auction.

Den 20. Februar a. e., früh nach 9 Uhr,

sollen in der zum **Rittergute Steinbach** gehörenden Waldung eine Partie birchene und fichtene Scheit- und Koll-Klaster, fichtene Stangen von 2 bis 6“, fichtene und harte Abraumhausen gegen Baarzahlung versteigert werden. Anfang im Dechantberge.

**Bekanntmachung.**

Der erste dießjährige

wird

**Stoß- und Viehmarkt****Freitag, den 5. März d. J.**abgehalten, und dabei irgend eine Abgabe nicht erhoben.  
R o s s e n, am 10. Februar 1869.**Der Stadtrath.**  
Bschiedrich.**Vorschussverein zu Wilsdruff.**

Die Mitglieder des Vorschussvereins zu Wilsdruff werden hiermit zu einer

**Montag, den 22. Februar d. J.,**von **Abends 7 Uhr an** im Saale des Gasthofes zum **weissen Adler** hier abzuhaltenden**General = Versammlung**

des gedachten Vereins eingeladen.

Die Mitglieder haben sich dabei durch Vorzeigung ihrer Quittungsbücher über bezahlte Stammanteile und Monatsbeiträge zu legitimiren. Der Einlaß und die Anmeldung findet von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends statt, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr wird der Saal geschlossen.**Tagesordnung für die Generalversammlung:**

- 1) Vorlegung einer Uebersicht über die Rechnung auf das Jahr 1867 und Mittheilung über deren Justification.
- 2) Feststellung der in Gemäßheit § 23 der Vereinsstatuten zu gewährenden Dividende sowie des Reservefonds.
- 3) Ergänzungswahlen für die ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Vorstandsmitglieder, die Herren **Krippenstapel** und **Clauß**.

Das Directorium des Vorschussvereins daselbst.

**Türk.****Fischer.****Das photographische Atelier von Max Büniger,**  
**Schulgasse bei Herrn Tannenbergs,**empfehlte sich mit scharfen und elegant ausgeführten Bildern. Visitenkarten à Dgd. 1 Thlr. 15 Ngr.,  $\frac{1}{2}$  Dgd. 25 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  Dgd. 15 Ngr. Familienbilder von 15 Ngr. an.**Dresdner Leih- und Credit-Anstalt,**  
**Wilsdruffer Strasse No. 28 III.**

Gewährt Darlehne in jeder Betragshöhe auf Pfänder aller Art.

Dieselbe nimmt Capitaleinlagen zur Verzinsung an

mit 6 % bei sofortiger Kündigung,
• 7 % • 3monatlicher •
• 8 % • 6 •
• 9 % • 12 •

**Capitaleinlagen** mit sofortiger Kündigung dürfen die Höhe von 200 Thaler nicht übersteigen.

Die diesjährige Controlo resp. Umtausch der Einlagebücher ist bis 1. April bei der Casse der Anstalt zu bewirken.

**Dresdner Leih- und Credit-Anstalt.**  
**Ed. Schaufuss.**Zur Vermeidung von Verwechslung  
bitte ich zu beachten, daß meine**Augenheilanstalt**seit 1855 zu Dresden bestehend,  
sich jetzt **Pragerstr. 42** befindet.**Dr. K. Weller I.****Schürer's Butter - Pulver,**anerkannt das beste Mittel zur Erleichterung des Butterns  
und zur Erzielung einer festen, wohlschmeckenden Butter bei  
reicher Ausbeute.In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 5 Ngr. bei  
**C. A. Schönig** in Wilsdruff.**Achtung!****Billige Möbel** sind stets in Auswahl  
vorräthig, gegen Garantie.Kanapee's von 3—6 Thlr., Sopha's von 8—24 Thlr.,  
Das Duzend Rohrstühle von 8—15 Thlr., bei**Franz Weber,**

Sattler in Blankenstein.

**Lehrlingsgesuch.**Ich suche einen jungen Menschen, welcher gesonnen ist die  
**Schneiderprofession** zu erlernen.**Moritz Welde,** Schneidernstr.  
Dresdner Straße.**Ein Paar gelbe Rutschgeschirre,**

in gutem Zustande, sind zu verkaufen bei

**Moriz Busch** in Wilsdruff.**Gesunde Schlachtpferde**

werden stets gekauft und die höchsten Preise bezahlt bei

**G. Günther,** Schulgasse in Wilsdruff.**Eine hochtragende Ziege**wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt die Expedition dieses  
Blattes entgegen.**Lehrlings - Gesuch.**Ein solider Knabe rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat  
**Klempner** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die  
Lehre treten bei**Julius Mütze.****Zu vermietthen ist ein Logis,**bestehend aus Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, und  
kann zu Ostern bezogen werden**Dresdner Strasse No. 215.**Am Fastnachts - Dienstag wurde vor dem Gasthof zum „gold-  
benen Löwen“ ein Schawl gefunden. Derselbe ist abzuholen bei**L. Wenzel,** Musikus.

**Haararbeiten**

aller Art,

als: Ketten, Uhrbänder, Ringe, Brochen, Bouquets, Armspangen, Ohrglocken, Chignons, Zöpfe, Kreuzchen, Busennadeln u. s. w. fertigen geschmackvoll und billigt und empfehlen sich zu geneigten Aufträgen

Hochachtungsvoll  
**Anna & Jda Zirkel,**  
Schauspielerinnen.  
Wohnung bei Hrn. Restaurateur Günther, Dresden. Str.

**Haararbeiten**

aller Art, als: Uhrketten, Armbänder, Chignons, Ohrglocken, Ringe, Brochen, Busennadeln, Zöpfe, Bouquets u. s. w. fertigt geschmackvoll und billigt

**Mathilde Eidner,**  
Schauspielerin.  
Wohnung in der Restauration bei Hrn. Dr. Frihsche.

Wie kommt es, daß der Hausbesitzer, Kramer und Seilermeister Herr Friedrich August Sigert in Weistroppe, den Keller-Raum des Armenhauses seit vielen Jahren benützt? —  
Wer gab ihm die Erlaubniß hierzu? Da doch das ganze Haus sammt allen darin befindlichen Räumen ausdrücklich nur den Armenhausbewohnern zur Benutzung und Verfügung gestellt wurde?  
Warum räumte Derselbe schon auf mehrere bereits früher — und sogar auf die jüngst von dem neuen Gemeindevorstand gemachte Aufforderung diesen Keller-Raum nicht?  
Da derselbe angiebt, daß er nichts für die Benutzung abgebe, — warum nimmt er unter eignen Verschluss den Raum der Art in Anspruch, daß die Bewohner gar nicht in der Lage sind, ihr Feuerungsmaterial oder etwas Anderes da aufzubewahren?  
Die Benutzung dieses Kellers zu einem Waarenlager so lange Jahre hindurch, kann Herr Sigert doch nicht umsonst verlangt haben? —  
Wird Derselbe wohl die Vergütung hierfür der hiesigen Armenkassa recht bald zu Gute kommen lassen?

**Theater in Wilsdruff**  
im Rathskeller.

Freitag, den 12. Februar:  
**Therese Krones, die Wiener Künstlerin,**  
oder:  
Ein verkanntes Frauenherz.  
Volkstüd mit Gesang in 3 Acten von Haffner.

Sonntag, den 14. Februar:  
**Ein geadelter Kaufmann,**  
oder:  
Die beiden Familien.  
Heiteres Charaktergemälde in 5 Abtheilungen und 7 Bildern von C. A. Görner.

**Preise der Plätze:**  
1. Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 3 Ngr. Dritter Platz 2 Ngr.  
Abonnementbillets auf den 1. Platz das Duzend 1 Thlr. 20 Ngr., 2. Platz 1 Thlr., sind in meiner Wohnung in der Restauration bei Hrn. Günther, Dresdner Straße, sowie bei Hrn. Kaufmann Schönherr und in der Buchdruckerei zu haben.  
**W. Zirkel, Director.**

Sonntag, den 14. Februar:  
**Karpfenschmaus**  
in Zanneberg,  
wozu freundlichst einladet **Eisold.**

Sonntag, den 14. Februar:  
**Karpfenschmaus**  
in Hühndorf,  
wozu freundlichst einladet **G. Starke.**

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.

Hierzu eine Beilage, den Rechnungs-Abschluß des Vorschußvereins zu Wilsdruff betreffend.

**Für Bienenzüchter.**  
Von weissblühenden Bokhara Honigklee — als Bienenfütterung sehr empfohlen — habe ich Saamen zu mäßigen Preise abzugeben.  
**Bruno Gerlach.**

**Bienenzüchterverein**  
für Wilsdruff und Umgegend  
nächsten Sonntag, den 14. Februar 1869, Nachmittags 2 Uhr, im Vereinslocale.  
Der Vorstand.

## Dank.

Der 7. Februar d. J. war für uns, die Unterzeichneter, ein durch die Gnade Gottes bereiteter Freuden- und Ehrentag; an diesem Tage waren es **50 Jahre**, daß uns Priesterhand verband. Obwohl wir diesen Tag in stiller, häuslicher Zurückgezogenheit verleben wollten, so wurden uns dennoch so unendlich viele Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme zu diesem seltenen Jubelfeste dargebracht, daß wir uns gedrungen fühlen, unsern tiefgefühltesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Gebührt unser Dank auch zunächst Gott, unserm Herrn, der uns diesen Tag erleben ließ, so sind wir doch nicht minder auch Ihnen, hochgeehrter Herr Pastor Zeheber in Sora, der Sie an heiliger Stätte aufs Neue in tiefergreifenden Worten den Segen Gottes auf uns herabließen, sowie auch Ihnen, geehrter Herr Schullehrer Singer, für die lieblichen Gesänge, wodurch Sie diesen feierlichen Act erhöhten, zum wärmsten Dank verpflichtet.

Junigen Dank auch meinem hochgeehrten Vorgesetzten Herrn Gerichtsamtman Leonhardi in Wilsdruff, für die mich ehrende, persönliche Begrüßung in meiner Wohnung; herzlichem Dank den geehrten Gemeindevertretern von Sora, Lampersdorf und Lohzen, allen lieben Gemeindegliedern der Kirchengemeinde Sora und endlich allen theuern Freunden und Bekannten für die vielen sinnigen und werthvollen Geschenke und herzlichsten Segenswünsche, womit sie uns überraschten und uns diesen Tag zu einem bis an unser Lebensende unvergesslichen machten. Wir bitten Gott, Er wolle an Ihnen Allen dafür Seine Gnade und Seinen Segen walten lassen für und für.

Lohzen, am 7. Februar 1869.

**Johann Christian Schumann,**  
Ortsrichter und Gemeindevorstand.  
**Johanne Frieder. Schumann, geb. Hennig.**



## Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres theuern und unvergesslichen Gatten, Vaters und Bruders, des königl. Bergarbeiters **Carl Richter**, fühlen wir erst recht die Schwere des uns betroffenen Verlustes; einsam und traurig stehe ich nun mit meinen 4 vaterlosen Waisen da, seufzend und fragend, ob es denn möglich sei, daß ein so glücklicher Familienkreis durch die Härte des Geschicks auf einmal für immer zerstört werden könne, und nur im Ausschauen zu Gott, dem Allbarmerzigigen, der wohl Wunden schlägt, sie aber auch wieder heilen will, und in den vielfachen, rührenden Beweisen der herzlichsten Theilnahme theurer Mitmenschen, welche uns bei dem durch schweren Unglücksfall herbeigeführten Tode unseres Heiliggeliebten gezollt wurden, finden wir einigermaßen Trost und Beruhigung, fühlen uns aber auch gedrungen, dafür unsern innigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. Derselbe gebührt zunächst Ihnen, hochgeehrter Herr Dr. Winkler in Wilsdruff, der Sie Alles aufboten um uns das theure Leben zu erhalten; ferner Euch, Ihr lieben Nachbarn und Freunde, für den reichen Blumenschmuck des Sarges und für zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte des theuern Entschlafenen; herzlichem Dank den Mitgliedern der k. Bergknappschaft, welche ihn dahin trugen; gleichen Dank den Mitgliedern des Wilsdruffer Militärvereins, welche ihrem Kamerad ebenfalls das letzte Ehrengelicht gaben; innigen Dank dem Gesangsverein der k. Bergknappschaft zu Kesselsdorf sowie dem Gesangsverein zu Grumbach, für die erhebenden Trauergefänge am Vorabende des Begräbnisses. Ganz besonderen Dank auch Ihnen, hochgeehrter Herr Pastor Ulbricht, für die uns in unserm tiefen Schmerz aufrichtenden Worte des Trostes und der Beruhigung.

Möge der liebe Gott von Ihnen Allen solch schweres Unglück abwenden, uns aber wolle Er trösten in unserm Schmerz und dem heßbeweinten Entschlafenen eine sanfte Ruhe geben in seiner Gruft, bis ihn einst Christi Stimme zum neuen Leben ruft.

Grumbach, den 3. Februar 1869.

Die trauernde Wittwe **Richter** nebst ihren 4 Kindern  
und  
**August u. David Richter, als Brüder.**

# Beilage

No. 12 des Wochenblattes für Wilsdruff, Tharandt &c.  
Freitag, den 12. Februar 1869.

## Vorschussverein zu Wilsdruff.

### Rechnungs-Abchluss

über das V. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. December 1868.

#### Einnahme.

1232	Thlr.	26	Mgr.	1	Pf.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.
12	=	—	=	—	=	Eintrittsgeld von neuen Mitgliedern.
436	=	27	=	—	=	Stammantheile.
10402	=	9	=	3	=	Capitaleinlagen.
24731	=	—	=	—	=	zurückhaltene Vorschüsse.
738	=	25	=	2	=	Zinsen von den Vorschussempfängern.
268	=	3	=	9	=	Provisionen von denselben.
17	=	2	=	5	=	Beiträge zum Reservefond.
15	=	11	=	5	=	Insgemein, als verkaufte Statuten und gewonnene Coursdifferenz von Werthpapieren &c. &c.
37854	Thlr.	15	Mgr.	5	Pf.	Summa.

#### Ausgabe.

106	Thlr.	12	Mgr.	5	Pf.	zurückgezahlte Stammantheile.
8130	=	27	=	2	=	zurückgezahlte Darlehne incl. Zinsen.
27908	=	—	=	—	=	ausgegebene Vorschüsse.
174	=	24	=	5	=	ausgezahlte Dividende nach 10 %.
108	=	25	=	—	=	dem Reservefond überwiesen und zwar
						80 Thlr. — Mgr. — Pf. vom Reingewinn v. J. 1867.
						12 = — = — = Eintrittsgelder v. J. 1868.
						16 = 25 = — = Jahresbeiträge.
						iv. o.
175	=	2	=	3	=	Verwaltungskosten, und zwar
						3 Thlr. 5 Mgr. — Pf. für Buchbinderarbeit und Reisespesen.
						1 = — = — = für Heizung und Beleuchtung des Versammlungslocals.
						1 = 8 = — = Porto und für Wechselformulare,
						18 = 7 = 8 = Insertionsgebühren.
						25 = — = — = Honorar dem Director.
						126 = 11 = 5 = Tantieme dem Cassirer.
						iv. o.
8	=	7	=	3	=	Insgemein, als rückvergütete Zinsen auf Vorschüsse und Zinsen auf Stammantheile incl. 5 Thlr. — — Hilfsbeitrag an die Abgebrannten in Großbreitenbach.
36612	Thlr.	8	Mgr.	8	Pf.	Summa.

### Vergleichung.

37854 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. Einnahme.  
 36612       =   8       = 8       = Ausgabe.

---

1242 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf. Cassenbestand.

### Activ- und Passivbestand.

#### Activa.

An Cassenbestand	1242 Thlr. 6 Ngr.
An außenstehenden Vorschüssen	16097       = 7       =
Vorgetragene Einrichtungskosten und vorräthiges Mobiliar	40 Thlr. — = —
Davon abgeschrieben	20       = — = —
	<hr/>
	20       = — =
	<hr/>
Summa	17359 Thlr. 14 Ngr.

#### Passiva.

Stammantheile der Mitglieder	2544 Thlr. 28 Ngr.
Aufgenommene Darlehne	14240       = 26       =
	<hr/>
Summa	16785 Thlr. 25 Ngr.

### Vergleichung

der Activa	17359 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf.	
mit der Passiva	16785       = 25       = 2       =	ergiebt
einen Gewinn von	573 Thlr. 19 Ngr. — Pf.	

### Das Gewinn- und Verlustconto

ergiebt demnach:

#### Einnahme:

456 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.	vorjähriger Reingewinn.
738       = 25       = 2       =	eingenommene Zinsen.
268       = 3       = 9       =	Provisionen.
15       = 11       = 5       =	Insgemein.
	<hr/>
1478 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf.	Summa.

#### Ausgabe.

20 Thlr. — Ngr. — Pf.	auf Einrichtungskosten abgeschrieben.
80       = —       = —       =	dem Reservefond vom vorjährigen Reingewinn.
174       = 24       = 5       =	ausgezählte Dividende.
446       = 20       = —       =	ausgezählte und gutgeschriebene Zinsen.
8       = 7       = 3       =	Insgemein.
175       = 2       = 3       =	Verwaltungskosten.
573       = 19       = —       =	Gewinn.
	<hr/>
1478 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf.	Summa.

## Reservefond.

### Einnahme.

272	Tblr.	—	Ngr.	7	Pf.	Bestand am 31. December 1867.
80	=	—	=	—	=	Antheil vom Reingewinn v. J. 1867.
12	=	—	=	—	=	Eintrittsgelder v. J. 1868.
16	=	25	=	—	=	Jahresbeiträge desgleichen.
12	=	14	=	9	=	Zinsen.
2	=	12	=	4	=	restituierter Verlust von M. Claus.

395 Tblr. 23 Ngr. — Pf. Summa.

### Ausgabe

vacat,

bleibt demnach vorstehende Summe als Bestand am 31. December 1868.

Das Directorium des Vorschußvereins daselbst.  
**Türk. Fischer.**

## Verzeichniß

der Mitglieder des Vorschußvereins zu Wilsdruff.

mit \* bezeichneten Mitglieder sind im Jahre 1868 eingetreten und die mit † bezeichneten ausgeschieden.

No.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort.
1	Albrecht, Johann Gottlob, Tuchscheerer in Wilsdruff.
2	Andrä, Gottlob Ernst, Schuhmacher das.
3	Arnhold, Carl Gottlob, Sattler in Röhrsdorf.
4	Anders, Carl Wilhelm, Gastwirth in Groitzsch.
5	Bäppler, Friedrich Hermann, Lohgerber in Wilsdruff.
6	Belke, Johann Gottlob, Landwirth in Grumbach.
7	Berger, Carl August, Wafffabrikant in Wilsdruff.
8	*Berger, Heinrich Adolph, Buchdrucker und Redacteur das.
9	Böb, Carl Friedrich August, Privatus das.
10	Böhme, Friedrich August, Handelsmann in Herzogswalde.
11	Börner, Friedrich Wilhelm, Cigarrenfabrikant in Wilsdruff.
12	Bretschneider, Friedrich Gottlob, Gutsbesitzer das.
13	Bretschneider, Ernst Louis, Fleischhauer das.
14	Brehm, Emil, Schneider das.
15	Bruchholz, Carl Gottlieb, Gutsbesitzer in Röhrsdorf.
16	Busch, Friedrich Wilhelm, Sattler in Wilsdruff.
17	Busch, Adolph Moriz, Sattler das.
18	Busch, Carl Moriz, Bäcker das.
19	Butter, Carl August, Wundarzt das.
20	Büttner, Friedrich Ernst Moriz, Landwirth das.
21	*Büttner, Joh. Karl Gottlieb, Gutsbesitzer in Grumbach.
22	Burkhard, Ernst Wilhelm, Gutsbesitzer in Röhrsdorf.
23	Claus, Johann Gottlieb, Collecteur in Wilsdruff.





No.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort.
79	Zanke, Carl Gottlieb, Hausbesitzer in Wilsdruff.
80	*Zähnichen, Carl August, Drechsler das.
81	Zllgen, Christian Friedrich, Bäcker das.
82	Zunge, Ernst Moriz, Beutler das.
83	Zunghans, Carl August, Guts- und Gasthofsbesitzer das.
84	*Just, Ernst Ludwig, Gutsbesitzer in Limbach.
85	*Rippe, Carl Ernst, Gutsbesitzer in Blankenstein.
86	Klinger, Johann Gottlob, Gutsbesitzer in Unkersdorf.
87	Köhler, Traugott Friedrich, Nagelschmied in Wilsdruff.
88	Köhler, Anton, Ziegeldecker das.
89	*Köhler, Friedrich Ernst, Nagelschmied das.
90	Körner, Johann Heinrich, Schneider das.
91	Kresschmar, Johann Gottlieb, Händler das.
92	Krieg, Wilhelmine, verw. das.
93	Krippenstapel, Friedrich Wilhelm, Leimfabrikant das.
94	Kühne, Ernst Louis, Mühlenbesitzer das.
95	Lange, Christian Adolf, Schuhmacher das.
96	*Lange, Carl Wilhelm, Gutsbesitzer in Grumbach.
97	Legler, Friedrich August, Schneider in Wilsdruff.
98	Lehmann, Carl Gottlob, Mühlenbesitzer in Klipphausen.
99	Lehmann, August Hermann, Mühlenpachter in Sachsdorf.
100	Leonhard, Ernst Eduard, Händler in Unkersdorf.
101	Liebschuer, Friedrich August, Rittergutspachter in Rothschönberg.
102	Lober, Carl August, Schuhmacher in Wilsdruff.
103	Lohse, Carl Heinrich Otto, Sattler das.
104	Lommatsch, Ludwig Paul, Gutsbesitzer in Burkhardswalde.
105	Lommatsch, Ernst August, Mühlenbesitzer in Grumbach.
106	Löser, Carl Gottfried, Gutsbesitzer in Kleinschönberg.
107	Lorenz, Friedrich August, Lehrer in Wilsdruff.
108	Major, Adolf Eduard, Seiler in Wilsdruff.
109	Mann, Johann Christlieb, Gartennahrungsbesitzer das.
110	*Maune, Carl Friedrich Herrmann, Gutsbesitzer in Kleinschönberg.
111	Müller, Friedrich Theodor, Mühlenbesitzer in Wilsdruff.
112	Müller, Friedrich Eduard, Weißgerber das.
113	Müller, Carl Gottlob, Gutsbesitzer das.
114	Müße, Carl Friedrich Leberecht, Schnitthändler das.
115	†Musbach, August Ernst, Schmiegenfabrikant das.
116	Näther, Amalie Auguste, verchel. das.
117	Nenner, Friedrich Theodor, Tischler das.
118	Nbendorfer, Carl Heinrich, Gutsbesitzer in Burkhardswalde.
119	Npiz, Carl Gottlob, Tischler in Wilsdruff.
120	Parzsch, Carl Friedrich, Amtszimmermeister das.
121	Parzsch, Regine Caroline verw. Hausbesitzerin das.
122	Pasig, Johann Christoph Moriz, Klempner das.
123	Pähold, Ernst August, Landwirth das.
124	Pause, Johann Gotthelf Wilhelm, Gerichtsamtswachtmeister das.
125	Philipp, Ferdinand, Schmied das.
126	*Pitz, August, Schneider das.
127	Plattner, Johann Gottlob, Böttcher das.
128	Plöße, Friedrich Adolf, Controleur das.
129	Ranft, Gottlob Heinrich, Tischler das.
130	Ranft, Carl Gottlob, Tischler das.
131	Ranft, Franz Emilius, Gutsbesitzer in Schmiedewalde.
132	Ranft, Gustav Adolf, Gutsbesitzer in Blankenstein.
133	Reck, Johann Gottlieb, Handelsmann in Wilsdruff.

No.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort.
134	Rehme, Friedrich Felix, Strumpfwirker in Wilsdruff.
135	Reichel, Carl Eduard, Schirmfabrikant das.
136	Reichert, Carl Gottlieb, Zimmermann das.
137	Richter, Carl Julius, Schuhmacher das.
138	Richter, Johann Gottfried, Schuhmacher das.
139	Ritter, Carl Heinrich, Schneider das.
140	Ritter, Ernst Gustav, Mühlenbesitzer in Klipphausen.
141	Ritthausen, Johann Carl Theodor, Kaufmann in Wilsdruff.
142	Rose, Carl Gottlob, Böttcher das.
143	Rose, Gottlob August, Böttcher das.
144	Röhrborn, August Eduard, Gutsbesitzer in Blankenstein.
145	Rössig, Ernst Ludwig, Gutsbesitzer in Wilsdruff.
146	Rühlemann, Johann Gottfried, Hutmacher das.
147	Rülker, Carl Heinrich, Schmied das.
148	Scharfe, Carl Gottlieb, Handelsmann in Sora.
149	† Scheuckert, Friedrich Wilhelm, Kürschner in Wilsdruff.
150	Schiller, Herrmann Theodor, Brauer in Limbach.
151	Schläß, Johann Traugott, Kunstgärtner in Wilsdruff.
152	Schmidt, Friedrich August, Radler das.
153	Schmidt, Alfred, Pastor das.
154	* Schmidt, Christian Gottfried, Radler das.
155	Schönach, Ernst Heinrich, Kürschner das.
156	Schönhals, Gustav Theodor, Gutsbesitzer in Kaufbach.
157	Schönig, Carl August, Uhrmacher in Wilsdruff.
158	Schubert, Carl Heinrich, Tischler das.
159	Schubert, Friedrich Ernst, Tischler das.
160	* Schubert, Friedrich August, Lohgerber das.
161	Schubert, Wilhelm Eduard, Gutsbesitzer in Schmiedewalde.
162	Schulze, Franz Adolf, Gutsbesitzer in Neukirchen.
163	Schumann, Carl Friedrich, Gutsbesitzer in Kaufbach.
164	Schwarz, Carl Traugott, Handelsmann in Wilsdruff.
165	Sebastian, Carl Richard, Conditor das.
166	Siegel, Carl Hermann, Buchbinder das.
167	Sommer, Ernst, Advocat das.
168	Springsklee, Joh. Sam. Traugott, Kürschner das.
169	Starke, Johann Wilhelm, Töpfer das.
170	Starke, Wilhelm Hermann, Wirthschaftsbes. das.
171	Stärzel, Traugott Wilhelm, Kiemer das.
172	Storll, Friedrich August, Mühlenbesitzer in Helbigsdorf.
173	Sturzenbecher, Ernst Rudolf, Stellmacher in Wilsdruff.
174	Tamme, Carl August, Tischler das.
175	Tannenberg, Christian Friedrich, Schuhmacher das.
176	Teuscher, Johann Gotthelf, Fuhrwerker das.
177	Tittmann, Carl Gottfried, Handelsweber das.
178	† Thomas, Ferdinand, Privatus das.
179	* Treppte, Carl Heinrich Adolf, Wirthschaftsbes. in Grumbach.
180	Türk, Friedrich Gustav, Kaufmann in Wilsdruff.
181	Uhlemann, Christiane Renate, verw. Händlerin das.
182	Uhlemann, Johann Heinrich Wilhelm, Strumpfwirker das.
183	Ulbricht, Carl Gottlieb, Büchsenmacher das.
184	Umlauf, Carl August, Gutsbesitzer in Grumbach.
185	Vogel, Eduard Julius, Tischler in Wilsdruff.
186	Vogel, Adolf Heinrich, Wirthschaftsbesitzer in Weistropp.
187	Voigt, Gotthelf Ferdinand, Wirthschaftsbes. in Groitzsch.
188	Wache, Ernst Julius, Schuhmacher in Wilsdruff.

No.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort.
189	Wägel, Moriz Ludwig, Gutsbesitzer in Sora.
190	Wehner, Carl Gottlob, Schnitthändler in Wilsdruff.
191	Wehner, Carl August, Schnitthändler das.
192	Wehner, Eduard, Schnitthändler das.
193	Wehner, Gotthelf Moriz, Schnitthändler das.
194	Weisbach, Friedrich Otto, Beutler das.
195	Winkler, Carl Gottlieb, Gutsbesitzer in Röhrsdorf.
196	Winkler, Johann Gottfried, Handelsmann in Grumbach.
197	Winter, Johann Carl, Händler in Wilsdruff.
198	Wittig, Johann Carl Gottlob, Händler das.
199	*Wittig, Carl Gottlob, Gutsbesitzer das.
200	Wüstlich, Carl Ferdinand, Fleischhauer das.
201	Wüstner, Carl Traugott, Wirthschaftsbesitzer in Helbigsdorf.
202	Zedler, Carl August, Cantor in Wilsdruff.
203	Zenker, Anton, Tischler das.
204	Ziegs, Carl August, Fleischhauer das.
205	Zoch, Carl Gottlob, Schmied das.

### Anmerkung.

Im Jahre 1869 sind aufgenommen worden

206	Böhme, Carl Traugott, Handelsmann in Herzogswalde.
207	Funke, Johann Wilhelm Ernst, Gutsbesitzer in Hühndorf.
208	Hahn, Franz Emil, Braugutsbesitzer in Blankenstein.
209	Horn, Carl Friedrich, Gutsbesitzer in Grumbach.
210	Knof, Eduard Hugo, Lehrer in Wilsdruff.
211	Kresschmar, Gustav, Bürgermeister und Advocat das.
212	Kühne, Ernst Wilhelm, Gutsbesitzer in Grumbach.
213	Philipp, Ernst Eduard, Gutsbesitzer in Blankenstein.
214	Ulbricht, Gustav Hermann, Pastor in Grumbach.
215	Schubert, Gustav Moriz, Gutsbesitzer in Unterdorf.
216	Sommerlatt, Johann Gotthelf, Nagelschmied in Wilsdruff.
217	Stühmer, Friedrich Herrmann, Drechsler das.
218	Reiche, Herrmann, Schänkwirth das.

